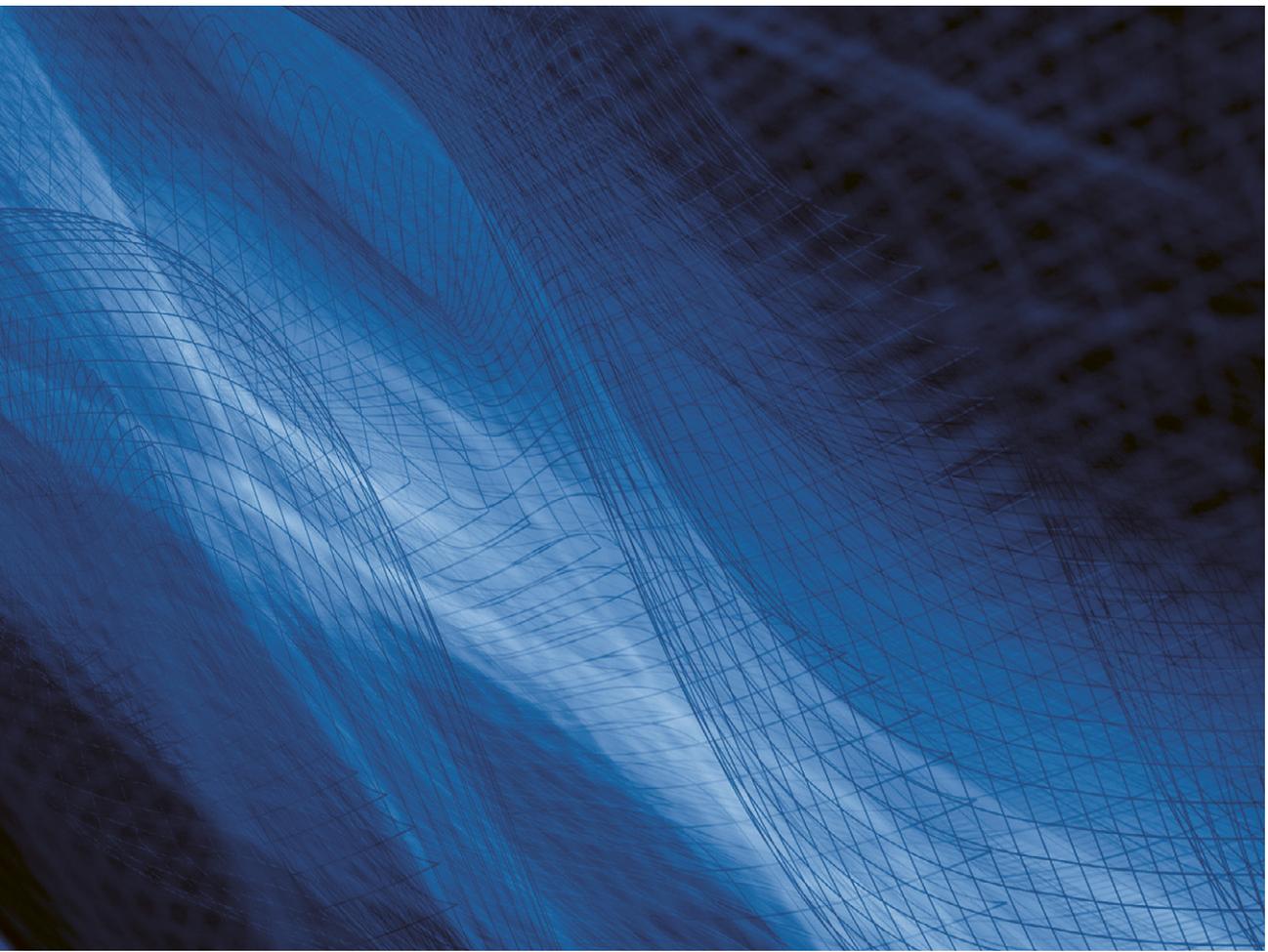


Andreas Winiger · Urs Prochinig

Kostenrechnung

Betriebsabrechnung · Analyse · Kalkulation



- Andreas Winiger war mehrere Jahre Finanzchef eines internationalen Konzerns und Unternehmensberater in verschiedenen Wirtschaftszweigen. Heute arbeitet er als Dozent für Rechnungswesen an verschiedenen Bildungsinstituten. Er ist Aufgabenautor und Mitglied eidgenössischer Prüfungsgremien. Er ist auch bekannt als Autor von Fachbüchern zur Konzernrechnung und zur Finanzbuchhaltung.
- Dr. Urs Prochinig schloss sein Studium an der Universität Zürich mit dem Doktorat ab. Er verfügt über Abschlüsse als Master of Business Administration und Master of Advanced Studies in Secondary and Higher Education. Nebst seinem wissenschaftlichen Know-how verfügt er über langjährige Erfahrungen als Dozent in der Erwachsenenbildung, in der Unternehmensberatung und als Mitglied zahlreicher Prüfungsgremien.

6. Auflage 2023 Andreas Winiger, Urs Prochinig: Kostenrechnung

ISBN 978-3-286-34356-6

© Verlag SKV AG, Zürich
www.verlagskv.ch

Alle Rechte vorbehalten.
Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus in irgendeiner Form zu reproduzieren.

Umschlag: Brandl & Schärer AG

Vorwort

Die Kostenrechnung ist ein zentraler Teil des Rechnungswesens. Sie versorgt die Führungsverantwortlichen aller Stufen mit Informationen zu Kosten und Leistungen und bildet damit eine wichtige Entscheidungsgrundlage sowie ein unverzichtbares Kontrollinstrument.

Nach der Lektüre dieses Buchs wissen Sie Bescheid über Aufbau, Funktionsweise und Zielsetzung aller bedeutenden Kostenrechnungssysteme und können diese in der Praxis wirkungsvoll einsetzen.

Das Lehrbuch setzt Grundkenntnisse im Rechnungswesen voraus und richtet sich an:

- ▶ Studentinnen und Studenten an Universitäten und Fachhochschulen.
- ▶ Kandidatinnen und Kandidaten von höheren eidgenössischen Prüfungen wie Experten in Rechnungslegung und Controlling, Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfer, Treuhänder.
- ▶ Fachleute aus Wirtschaft und Verwaltung.

Das auch als PDF-Ausgabe¹ verfügbare Lehrbuch ist wie folgt aufgebaut:

- ▶ Im **Theorieteil** werden alle wesentlichen Kostenrechnungssysteme auf anschauliche, übersichtliche Weise erklärt.
- ▶ Der **Aufgabenteil** enthält vielfältige und abwechslungsreiche Übungen zur Vertiefung des Stoffs anhand von Beispielen.
- ▶ Der separate **Lösungsband** dient der Lernkontrolle (Feedback) und macht dieses Lehrmittel auch für das Selbststudium attraktiv.

Zur Vertiefung des Lernstoffs haben die Autoren einen **zusätzlichen Aufgabenband** verfasst.

Wir danken allen, die uns mit Rat und Tat bei der Entwicklung dieses Lehrmittels unterstützt haben. Einen ganz besonderen Dank aussprechen möchten wir Peter Henseler für die Produktionsleitung und Theres Prochinig für das Lektorat.

Aufbauende Kritik nehmen wir sehr gerne per E-Mail an feedback@verlagskv.ch entgegen.

Männedorf und Rafz, August 2019

Andreas Winiger
Urs Prochinig

¹ Die PDF-Ausgaben können mithilfe des abgedruckten Lizenzschlüssels (siehe vorne im Buch) unter www.bookshelf.verlagskv.ch heruntergeladen werden. Im Bookshelf wird auch eine periodisch nachgeführte **Korrigenda** veröffentlicht.

Vorwort zur 5. Auflage

Die vorherige Auflage fand bei der Leserschaft eine sehr gute Aufnahme, weshalb die Neuauflage nicht wesentlich verändert wurde. Im Unterricht können die 4. und die 5. Auflage mit der gebotenen Umsicht gleichzeitig verwendet werden.

Die Änderungen betreffen lediglich ein paar Korrekturen von Schreibfehlern.

Das Lehrmittel erscheint neu als Bundle (Gesamtpaket). Dieses umfasst neben dem gedruckten Theorie-/Aufgaben- und Lösungsbuch zusätzlich die PDF-Ausgaben beider Bücher. Diese können mithilfe des abgedruckten Lizenzschlüssels (siehe vorne im Buch) unter www.bookshelf.verlagskv.ch heruntergeladen werden.

Männedorf und Rafz, August 2019

Die Autoren

Vorwort zur 6. Auflage

Aufgrund der Rückmeldungen von Lesern und Änderungen in der Praxis entschlossen sich die Autoren, in der 6. Auflage ein paar Anpassungen vorzunehmen. Mit Ausnahme des Kapitels 71 kann die 5. Auflage mit der gebotenen Umsicht gleichzeitig verwendet werden.

Kapitel 63 Kalkulation mit Teilkosten	Im Theorieteil wird die Berechnung eines relativen Gewinnziels an einem Beispiel erklärt.
Kapitel 71 Mehrstufige Fertigung	Die Theorie der mehrstufigen Fertigung sowie die Aufgaben 7.01 und 7.04 wurden an die heute übliche laufende Verbuchung der Erzeugnisvorräte angepasst.

Wir wünschen weiterhin viel Spass und Erfolg beim Lernen und Lehren.

März 2023

Die Autoren

Inhaltsverzeichnis

	Theorie	Aufgaben
1 Einführung	10	130
2 Finanz- und Betriebsbuchhaltung	14	133
3 Kosten- und Ertragsarten	16	137
31 Materialkosten	18	
32 Personalkosten	22	
33 Zinsen	24	
34 Abschreibungen	26	
35 Leasing	29	
36 Diverse Kostenarten	30	
37 Betriebsertrag	31	
38 Fixe und variable Kosten	34	
39 Relevante und irrelevante Kosten und Erträge	41	
4 Objekte der Betriebsbuchhaltung	42	160
41 Kostenstellen	43	
42 Kostenträger	47	
43 Darstellungsformen	51	
5 Vollkostenrechnung	54	166
51 Betriebsabrechnung mit Ist-Vollkosten	55	
52 Kalkulation mit Vollkosten	60	
53 Betriebsabrechnung mit Normal-Vollkosten	67	
54 Betriebsabrechnung mit Standard-Vollkosten	74	
6 Teilkostenrechnung	90	232
61 Einstufige Deckungsbeitragsrechnung	92	
62 Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung	96	
63 Kalkulation mit Teilkosten	102	
7 Ausgewählte Themen	111	280
71 Mehrstufige Fertigung	112	
72 Eigenleistungen	114	
73 Prozesskostenrechnung	116	
8 Buchungstechnik im System	118	292
Glossar		304
Stichwortverzeichnis		306

Kostenstellen

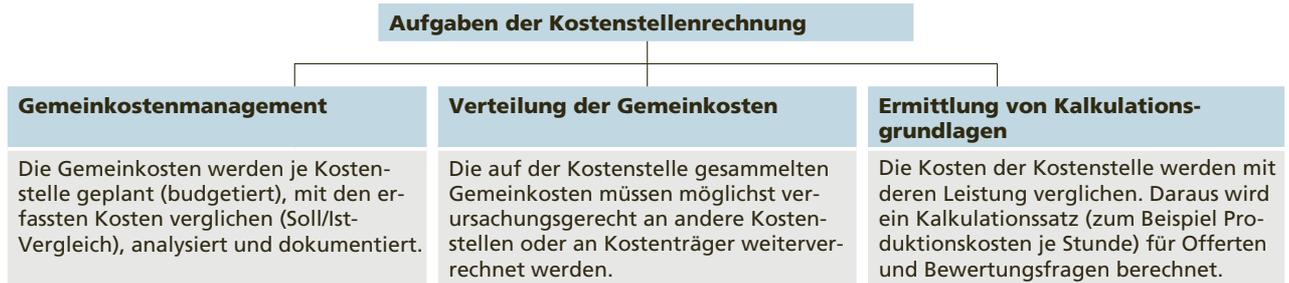
Begriff

Die **Kostenstelle** ist der Ort der Kostenentstehung und der internen Leistungserbringung. Sie ist ein nach räumlichen, funktionellen und/oder verrechnungstechnischen Aspekten abgegrenzter Teil einer Unternehmung, wo die Gemeinkosten anfallen.

Die **Kostenstellenleitung** ist verantwortlich für die Leistungserbringung und die Einhaltung der Kostenvorgaben.

Aufgaben

Die Kostenstellenrechnung hat diese wichtigen Aufgaben:



Kostenstellenplan

Die Aufteilung der Unternehmung in Kostenstellen ist meist der erste Schritt beim Aufbau einer BEBU. Der Kostenstellenplan einer grossen Möbelschreinerei könnte wie folgt strukturiert werden:¹



In der Praxis wird jeder Kostenstelle eine einmalige, oft sprechende Nummer zugeteilt. Auswertungen können einzeln oder zu Gruppen verdichtet erfolgen.

¹ In diesem Lehrmittel werden für Kostenstellen 2-stellige Zahlen verwendet.

² In der Arbeitsvorbereitung (AVOR) wird alles, was für die Produktion (Arbeit) notwendig ist, vorbereitet. Das notwendige Material wird für jedes Produkt aufgelistet, Produktionspläne werden erstellt und gepflegt, Fertigungszeiten werden geschätzt und überprüft etc.

Vor- und Hauptkostenstellen

Ob eine Kostenstelle als Vor- oder als Hauptkostenstelle bezeichnet wird, hängt davon ab, wohin deren Kosten verrechnet werden:¹



Kostenstellenstamm

Damit auf Kostenstellen gebucht und deren Leistungen möglichst automatisiert weiterverrechnet werden können, müssen wichtige Informationen im Kostenstellenstamm oder in anderen Programmteilen erfasst werden.

Für die Kostenstelle Werkstatt einer Schreinerei sind zum Beispiel diese Informationen notwendig:

Beispiel: Kostenstelle Werkstatt

Erläuterungen

Kostenstelle-Nr.	33	Falls eine eingehende Rechnung dieser Kostenstelle belastet werden muss, wird in der Kreditorenbuchhaltung nebst der FIBU-Kontierung auch die Objekt-Nummer 33 erfasst.
Bezeichnung	Werkstatt	
Verantwortlicher	Max Tobler	Der Kostenstellenleiter ist verantwortlich für die Einhaltung von Kostenvorgaben. Er visiert alle seine Kostenstelle betreffenden Rechnungen und ist Adressat von Kostenstellenauswertungen.
Fläche in m ²	600	Die Werkstatt muss bei der Verrechnung der Hilfskostenstelle Gebäude die anteiligen Gebäudekosten für eine Fläche von 600 m ² tragen.
Verrechnungsart	Kostensatz	Die Angaben zur Leistungsverrechnung werden oft im Budgetierungsprozess ermittelt und in einem separaten Kalkulationsmodul hinterlegt.
Ansatz	Fr. 100.–	Zur Leistungsverrechnung werden die von der Werkstatt geleisteten Stunden mit dem Stundenansatz von Fr. 100 multipliziert.
Bezugsgrösse	h (Stunde)	Die verschiedenen Formen der Leistungsverrechnung von Kostenstellen werden auf der nächsten Seite erläutert.
Belastung der Leistungsverrechnung	9033 (Werkstatt-Gemeinkosten)	Bei der Weiterverrechnung der Kostenstellenleistung an einen Kostenträger erfolgt die Belastung auf dem Kostenträger (Empfänger der Leistung) unter der Kostenart 9033 <i>Werkstatt-Gemeinkosten</i> .
Gutschrift der Leistungsverrechnung	9999 (Leistungsgutschrift)	Beim Leistungserbringer (Werkstatt) erfolgt die Gutschrift der erbrachten Leistung unter der Leistungsart 9999 <i>Leistungsgutschrift</i> .

¹ Viele Kostenstellen wie beispielsweise das Personalwesen oder die Informatik können als Vor- oder Hauptkostenstelle behandelt werden.

Leistungsverrechnung der Kostenstellen

Für jede Kostenstelle muss definiert werden, nach welchen Kriterien ihre Leistung auf andere Kostenstellen oder auf die Kostenträger verrechnet wird. Diese Leistungsverrechnung muss möglichst verursachungsgerecht sein, darf jedoch keinen unverhältnismässigen Arbeitsaufwand verursachen. Die Berechnungen basieren auf der Planung (Budget) oder auf Vergangheitswerten.

Leistungsverrechnung der Kostenstellen

Kostensatz Die Leistungen werden gemessen.	Zuschlagssatz Die Leistungen werden geschätzt.	Verteilschlüssel Die Leistungen werden geschätzt.															
<p>Die Verrechnung mithilfe von Kostensätzen entspricht dem Verursachungsprinzip am besten.</p> <p>Voraussetzung dafür ist, dass die Kostenstelle eine messbare Leistung erbringt und diese bewertet werden kann.</p>	<p>Dieses Verfahren wird eingesetzt, wenn ein Zusammenhang zwischen den Kostenstellenkosten und einer bestimmten Kosten- oder Ertragsart vermutet wird.</p>	<p>Die Kostenstellenkosten werden mithilfe eines Verteilschlüssels verrechnet.</p>															
<p>Beispiel Kostenstelle Werkstatt</p> <p>Die Kosten der Kostenstelle Werkstatt stehen im Zusammenhang mit der Arbeitsleistung (Arbeitsstunden).</p> <p>Für die Berechnung des Kostensatzes werden die Kostenstellenkosten durch die Leistungsmenge dividiert.</p>	<p>Beispiel Materialstellen</p> <p>Die Kosten der Materialstellen (Einkauf, Lager etc.) stehen im Zusammenhang mit dem Einzelmaterial.</p> <p>Die Kostenstellenkosten werden im Verhältnis des verbrauchten Einzelmaterials auf die Einzelmaterialkosten dazugeschlagen.</p>	<p>Beispiel Kostenstelle Gebäude</p> <p>Die Kosten der Kostenstelle Gebäude werden durch die Bereitstellung und den Unterhalt von Räumlichkeiten verursacht.</p> <p>Die Kosten werden aufgrund der durch die übrigen Kostenstellen beanspruchten m² verteilt.</p>															
<p>Kostensatz für Werkstatt¹</p> $\frac{\text{Fr. 700 000 KST-Kosten}}{7\ 000 \text{ Arbeitsstunden}} = \text{Fr. 100/h}$ <p>Den Kostenträgern wird die beanspruchte Leistung (Arbeitsstunden mal Kostensatz) belastet. Die Verbuchung erfolgt automatisch, sobald die Arbeitsleistung erfasst ist.</p>	<p>Zuschlagssatz für Materialstellen¹</p> $\frac{\text{Fr. 150 000 KST-Kosten}}{\text{Fr. 1 500 000 Einzelmaterial}} = 10\%$ <p>Bei der Verbuchung eines Einzelmaterialverbrauchs werden vom System automatisch 10% Material-Gemeinkosten verrechnet.</p>	<p>Verteilschlüssel für Gebäudestelle¹</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kostenstelle</th> <th>Fläche</th> <th>Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Materialstellen</td> <td>100 m²</td> <td>20 000</td> </tr> <tr> <td>Werkstatt</td> <td>600 m²</td> <td>120 000</td> </tr> <tr> <td>Verwaltung</td> <td>300 m²</td> <td>60 000</td> </tr> <tr> <td>Total Gebäude</td> <td>1 000 m²</td> <td>200 000</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Schlüssel für die Verteilung der Gebäudekosten von Fr. 200 000 ist die Fläche.</p>	Kostenstelle	Fläche	Kosten	Materialstellen	100 m ²	20 000	Werkstatt	600 m ²	120 000	Verwaltung	300 m ²	60 000	Total Gebäude	1 000 m²	200 000
Kostenstelle	Fläche	Kosten															
Materialstellen	100 m ²	20 000															
Werkstatt	600 m ²	120 000															
Verwaltung	300 m ²	60 000															
Total Gebäude	1 000 m²	200 000															

¹ Die in diesen Beispielen verwendeten Zahlen stehen in keinem Zusammenhang zu anderen Beispielen des Lehrbuchs.

Kostenstellenrechnung

Für die Analyse einer Kostenstelle werden den Verantwortlichen die Zahlen in einer übersichtlichen Form präsentiert. In gut organisierten Betrieben können die Auswertung direkt am Bildschirm abgerufen und die einzelnen Beträge bis zum Buchungsbeleg (im Beispiel die Rechnung der Werkzeug GmbH) zurückverfolgt werden.

Kostenstelle 33 Werkstatt (in Fr. 1000)

Kostenstelle-Nr.: 33		Quadratmeter: 600					
Bezeichnung: Werkstatt		Stellenprocente: 24.6					
Verantwortung: M. Tobler							
Monat März 20_1			Konto	Bezeichnung	Januar bis März 20_1		
Ist	Budget	Abw. ¹			Ist	Budget	Abw. ¹
123	120	3	5000	Lohnkosten	374	360	14
10	10		5300	Jahresendzulage	31	30	1
20	20		5700	Sozialkosten	61	60	1
14	15	- 1	6100	Unterhaltskosten	41	45	- 4
47	45	2	6400	Energiekosten	137	135	2
65	70	- 5	6700	Diverse Gemeinkosten	202	210	- 8
60	60		6890	Abschreibungskosten	180	180	
339	340	- 1		Total Kosten vor Umlagen	1 026	1 020	6
11	11		9011	Umlage Gebäude	33	33	
350	351	- 1		Total Kostenstellenkosten	1 059	1 053	6
- 350			9999	Leistungsgutschrift	- 1 059		

Datum	Beleg	Text	Betrag
05.03.	R-315	Reinigungsmittel	3
20.03.	R-364	Maschinenreparatur	7
22.03.	R-379	Kleinwerkzeuge	4

Werkzeug GmbH
Basel

An
Holz AG
Zürich

Rechnung vom 15.03.20_1

Kleinwerkzeuge Fr. 4 000

Kontierungsbeleg	R-379
Buchungsdatum	22. 03. 20_01
Konto FIBU 610	Konto BEBU 6100
Visum <i>Tob</i>	KST BEBU 33

¹ In der Praxis werden die Abweichungen (Abw.) meist absolut und zusätzlich in Prozenten angegeben.